

Lauschaer Zeitung.



Amtsblatt der Stadt Lauscha



Nr. 09

Freitag, 8. September 2006

17. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis:

1. Amtlicher Teil

- 1.1 Amtliche Bekanntmachung der Stadt Lauscha
- 1.2 Amtliche Bekanntmachungen anderer Körperschaften

2. Nichtamtlicher Teil

- 2.1 Informationen der Stadtverwaltung

3. Öffentlicher Teil

AMTLICHER TEIL

Amtliche Bekanntmachungen der Stadt Lauscha

HAUSHALTSSATZUNG

der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006

Aufgrund der §§ 19 und 57 der Thüringer Kommunalordnung vom 16. August 1993 in der Fassung der Neubekanntmachung vom 14. April 1998, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 1. März 2002 und des Beschlusses des Stadtrates vom 13. Februar 2006 erlässt die Stadt Lauscha folgende Haushaltssatzung:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2006 wird hiermit festgesetzt, er schließt im

Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **3.549.800 Euro**
und im

Vermögenshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit **4.524.500 Euro**
ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für die **Stadt Lauscha** sind nicht vorgesehen.

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahme für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen für das **Wasserwerk Lauscha**

im Betriebszweig Abwasserentsorgung wird auf **250.000 Euro** festgesetzt.

§ 3

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer

- a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 v.H.
- b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 330 v.H.

2. Gewerbesteuer

335 v.H.

§ 4

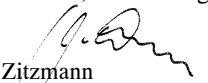
Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird

- für die **Stadt Lauscha** auf **613.000,00 Euro**
und für die rechtzeitige Leistung von Investitionsausgaben (Zwischenfinanzierung) zusätzlich in Höhe von **250.000,00 Euro**
- für das **Wasserwerk Lauscha** auf **100.000,00 Euro** festgesetzt.

§ 5

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 1. Januar 2006 in Kraft.

Lauscha, den 18. August 2006


Zitzmann
Bürgermeister



Mit Bescheid des Landratsamtes Sonneberg vom 19. Mai 2006 wurde für die Haushaltssatzung nebst Haushaltsplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006 die rechtsaufsichtliche Genehmigung unter Auflagen erteilt.

Die Haushaltssatzung 2006, der Haushaltsplan sowie die rechtsaufsichtliche Genehmigung liegen in der Zeit

vom 18.09.2006 bis 29.09.2006

**während der üblichen Dienststunden
in der Kämmerei der Stadtverwaltung Lauscha**

öffentlich aus.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 25. Mai 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2006/06 Friedhofssatzung der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Friedhofssatzung der Stadt Lauscha in der vorliegenden Fassung.

Beschluss-Nr. 4/2029/06 Gründung einer Kommunalen Arbeitsgemeinschaft Neuhaus am Rennweg/Lauscha zur Sicherung und Weiterentwicklung des funktionsteiligen Mittelzentrums

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, zusammen mit der Stadt Neuhaus am Rennweg im Mai 2006 eine Kommunale Arbeitsgemeinschaft (KAG) „Neuhaus am Rennweg/Lauscha“ zu gründen (KAG-Vertrag s. Anlage).

Die Zusammenarbeit auf der Basis der KAG „Neuhaus am Rennweg/Lauscha“ hat zum Ziel, das funktionsteilige Mittelzentrum Neuhaus am Rennweg/Lauscha zu sichern und weiter zu entwickeln. Dafür wird eine intensive verbindliche Zusammenarbeit angestrebt.

Zur Umsetzung der Zielstellung ist von einem externen Büro ein Regionales Maßnahmenkonzept für die Städtekooperation „Neuhaus am Rennweg/Lauscha“ zu erarbeiten, welches einen umsetzungsorientierten Maßnahmen- und Handlungskatalog beinhaltet.

Auf der Basis der Konzeptvorschläge und Empfehlungen des Regionalen Maßnahmenkonzeptes sind darüber hinaus vom externen Büro die Grundlagen und die Inhalte eines Vertrages zu einem Städteverbund „Neuhaus am Rennweg/Lauscha“ mit Raumordnerischem Vertrag vorzubereiten und mit den regionalen Partnern abzustimmen, der zur Sicherung des Status Mittelzentrum einen zentralen Beitrag leistet.

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Vereinbarung zur Gründung der KAG zu unterzeichnen. Die KAG soll gemäß der Richtlinie zur Förderung der Regionalentwicklung des Thüringer Innenministeriums vom 19. November 2003 beim Thüringer Landesverwaltungsamt umgehend Zuwendungen für die Erarbeitung eines regionalen Maßnahmenkonzeptes für die Städtekooperation „Neuhaus am Rennweg/Lauscha“ beantragen. Dazu sind von der KAG drei Angebote von externen Büros einzuholen.

Beschluss-Nr. 4/2028/06 Flächennutzungsplan – bisherige Bauleitplanverfahren der Stadt Lauscha und der früheren Gemeinde Ernstthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, die bisherigen Bauleitplanverfahren der Stadt Lauscha und der früheren Gemeinde

Ernstthal zur Aufstellung eines Flächennutzungsplanes einzustellen, die dazu bisher ergangenen Beschlüsse aufzuheben und den erarbeiteten Planungsstand als Grundlage für einen gemeinsamen Flächennutzungsplan mit der Stadt Neuhaus am Rennweg einzu bringen.

Beschluss-Nr. 4/2031/06 Flächennutzungsplan – Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1988/06

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Aufhebung von Beschluss-Nr. 4/1988/06 aus der Stadtratssitzung vom 6. März 2006 aufgrund neuester Informationen zum Verfahrensablauf und der damit verbundenen Terminkette.

Beschluss-Nr. 4/2032/06 Gemeinsamer Flächennutzungsplan mit der Stadt Neuhaus am Rennweg – Aufstellungsbeschluss und öffentlich-rechtliche Vereinbarung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt: Die Neuaufstellung eines gemeinsamen Flächennutzungsplanes mit der Stadt Neuhaus am Rennweg wird beschlossen. Hierzu wird die öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß Anlage abgeschlossen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Beschluss-Nr. 4/1991/06 Rückzahlung von Fördermitteln für die Maßnahme „Anschaffung eines Loipenspurgerätes“

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Schreiben der Thüringer Aufbaubank (TAB) für eine verzinsliche Ratenzahlung sowie dem Antrag der Stadt Lauscha auf Erlass der Stundungszinsen zu.

Beschluss-Nr. 4/2001/06 Abrechnung der Zuwendung an den Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha-Ernstthal e.V. für das Jahr 2003

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt: Die zuwendungsfähigen Ausgaben werden auf 76.134,94 Euro festgestellt. Demgegenüber stehen festgestellte Einnahmen von 72.253,63 Euro. Die ordnungsgemäße Verwendung des zugereichten Zuschusses für das Jahr 2003 in Höhe von 25.600,00 Euro wird anerkannt.

Beschluss-Nr. 4/2017/06 Widerspruch gegen die Teilabhilfebescheide zu den Gebührenbescheiden für die Straßenoberflächenentwässerung der Jahre 2001 bis 2005 OT Ernstthal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stimmt dem Widerspruch gegen die Teilabhilfebescheide zu den Gebührenbescheiden für die Straßenoberflächenentwässerung der Jahre 2001 bis 2005 zu.

Beschluss-Nr. 4/2030/06 Besoldung Bürgermeister der Stadt Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha stuft das Amt des hauptamtlichen Bürgermeisters der Stadt Lauscha aufgrund der ständig sinkenden Einwohnerzahl, der Klassifizierung als kreisangehörige Gemeinde und der finanziellen Situation in die Besoldungsgruppe A13 ein.

Die nächste Ausgabe der
Lauscher Zeitung
erscheint am 13. Oktober 2006.
Redaktionsschluss ist der 4. Oktober 2006.

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgenden Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2041/06 Quartalsberichterstattung des WWL gemäß Eigenbetriebsverordnung

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss nimmt die Quartalsberichterstattung der Werkleitung des WWL zur Kenntnis.

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 24. Juli 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2073/06 Haushaltssicherungskonzept 2006 u.ff.

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über das Haushaltssicherungskonzept 2006 u.ff.

Beschluss-Nr. 4/2066/06 Überplanmäßige Ausgabe der HHST 67000.638 – Stromverbrauch Straßenbeleuchtung

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 8.000,00 Euro. Die Deckung soll über die HHST 67.000.51000 – Unterhaltung der Straßenbeleuchtung – erfolgen.

Im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Lauscha ist eine überplanmäßige Ausgabe zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 4/2067/06 Außerplanmäßige Ausgabe der HHST 88000.95200 – Erschließungskosten an private Erschließungsträger für kommunale Grundstücke

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die außerplanmäßige Ausgabe der HHST 88000.93200 – Erschließungskosten an private Erschließungsträger für kommunale Grundstücke in Höhe von 14.700,00 Euro.

Die Deckung erfolgt über die außerplanmäßige Einnahme der HHST 88000.34010 – Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen. Im 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2006 sind die außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 4/2068/06 Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Abschnitt 57100 – Schwimmbad

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Abschnitt 57100 und empfiehlt dem Stadtrat die Zustimmung. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006 zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 4/2072/06 Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1950/06 vom 13. Februar 2006

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Aufhebung des Beschluss-Nr. 4/1950/06

vom 13. Februar 2006 – Haushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006.

Beschluss-Nr. 4/2064/06 Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Jahr 2006

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die geänderte Haushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Jahr 2006 und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006.

Beschluss-Nr. 4/2065/06 Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1954/06 vom 13. Februar 2006 – Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für das Jahr 2006 und Folgejahre

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die Aufhebung des Beschluss-Nr. 4/2054/06 vom 13. Februar 2006 – Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für das Jahr 2006 und Folgejahre und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 4/2069/06 Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2004

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2004 und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha folgende Beschlussfassung:

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2004.
2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die überplanmäßige Ausgabe der HHST 46400.71701 – Zuschuss für Fachpersonalanteil – in Höhe von 10.000,00 Euro.

Die Deckung erfolgt über Minderausgaben der HHST 464.71700 – Sach- und Betriebskostenzuschüsse – in Höhe von 9.600,00 Euro. Mehreinnahmen der HHST 9000.26100 – Zinseinnahmen Gewerbesteuer – in Höhe von 400,00 Euro.

Beschluss-Nr. 4/2051/06 Haushaltsrechnung 2001 – Entlastung

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Bürgermeister der Stadt Lauscha wird von der Jahresrechnung 2001 entlastet.

Beschluss-Nr. 4/2046/06 Jahresrechnung 2005

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss der Stadt Lauscha berät über die Jahresrechnung 2005 und empfiehlt dem Stadtrat folgende Beschlussfassung:

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Jahresrechnung 2005 nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV:

- Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Gleichzeitig wird die Bildung der HER und HAR in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

- Der Stadtrat gibt seine Zustimmung zur Überarbeitung von zweckgebundenen Einnahmen in das Jahr 2006 für die HHST 32000.17720 – Zweckgebundene Einnahmen – hier Spende der Stadt – Glasmuseum in Höhe von 500,00 Euro und für die HHST 57100.34000 – Ersatzleistungen für Vermögensschäden – hier Schadenersatz als Finanzierungsmittel für Beckenkopferneuerung.

- Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, den Überschuss im VMHH in Höhe von 38.634,42 Euro zur Deckung des Soll-Fehlbetrages zu verwenden. Dies entspricht einer Mehrausgabe in Höhe von 16.434,42 Euro.

Beschluss-Nr. 4/2070/06

Haus- und Badeordnung Freibad Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die Haus- und Badeordnung des Freibades Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr. 4/2071/06

Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha

Der Haupt-, Finanz- und Werkausschuss berät über die Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha und empfiehlt dem Stadtrat der Stadt Lauscha die Beschlussfassung.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha hat in seiner Sitzung am 14. August 2006 im öffentlichen Sitzungsteil folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 4/2050

Quartalsberichterstattung II. Quartal

Der Stadtrat der Stadt Lauscha nimmt die Berichterstattung zum 30. Juni 2006 zustimmend zur Kenntnis.

Beschluss-Nr. 4/2073/06

Haushaltssicherungskonzept 2006 und ff.

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2006 u. ff.

Beschluss-Nr. 4/2067/06

Außerplanmäßige Ausgabe der HHST 88000.95200 – Erschließungskosten an private Erschließungsträger für kommunale Grundstücke

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die außerplanmäßige Ausgabe der HHST 88000.93200 – Erschließungskosten an private Erschließungsträger für kommunale Grundstücke – in Höhe von 14.700,00 Euro.

Die Deckung erfolgt über die außerplanmäßige Einnahme der HHST 88000.34010 – Einnahmen aus der Veräußerung von Grundstücken und baulichen Anlagen.

Im 1. Nachtragshaushalt für das Jahr 2006 sind die außerplanmäßigen Einnahmen und Ausgaben zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 4/2068/06

Über- und außerplanmäßige Ausgaben im Abschnitt 57100 – Schwimmbad

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die als Anlage beigefügten über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Abschnitt 57100.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben sind im 1. Nachtragshaushalt der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006 zu veranschlagen.

Beschluss-Nr. 4/2072/06

Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1950/06 vom 13. Februar 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Aufhebung des Beschluss-Nr. 4/1950/06 vom 13. Februar 2006 – Haushaltssatzung der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006.

Beschluss-Nr. 4/2064/06

Haushaltssatzung nebst -plan der Stadt Lauscha für das Jahr 2006

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan der Stadt Lauscha für das Haushaltsjahr 2006

Beschluss-Nr. 4/2065/06

Aufhebung Beschluss-Nr. 4/1954/05 vom 13. Februar 2006 – Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für das Jahr 2006 und Folgejahre

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Aufhebung des Beschlusses-Nr. 4/1954/06 vom 13. Februar 2006 – Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für das Jahr 2006 und Folgejahre.

Beschluss-Nr. 4/2069/06

Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2004

1. Der Stadtrat der Stadt Lauscha gibt sein Einverständnis zur Abrechnung der Kindertagesstätte „Hüttengeister“ für das Haushaltsjahr 2004

2. Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die überplanmäßige Ausgabe der HHST 46400.71701 – Zuschuss für Fachpersonalanteil – in Höhe von 10.000,00 Euro. Die Deckung erfolgt über Minderausgaben der HHST 464.71700 – Sach- und Betriebskostenzuschüsse – in Höhe von 9.600,00 Euro, Mehreinnahmen der HHST 9000.26100 – Zinseinnahmen Gewerbesteuer – in Höhe von 400,00 Euro.

Beschluss-Nr. 4/2052/06

Haushaltsrechnung 2001 – Entlastung

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt:

Der Bürgermeister der Stadt Lauscha wird von der Jahresrechnung 2001 entlastet.

Beschluss-Nr. 4/2046/06

Jahresrechnung 2005

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Jahresrechnung 2005 nach § 81 Abs. 4 ThürGemHV:

- Soweit noch keine Einzelgenehmigung vorliegt, werden die außer- und überplanmäßigen Ausgaben genehmigt. Gleichzeitig wird die Bildung der HER und HAR in dem in der Jahresrechnung enthaltenen Umfang beschlossen.

- Der Stadtrat gibt seine Zustimmung zur Überarbeitung von zweckgebundenen Einnahmen in das Jahr 2006 für die HHST 32000.17720 – Zweckgebundene Einnahmen – hier Spende Stadt – Glasmuseum in Höhe von 500,00 Euro und für die HHST 57100.34000 – Ersatzleistungen für Vermögensschäden – hier Schadenersatz als Finanzierungsmittel für Beckenkopferneuerung.

- Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt, den Überschuss im VMHH in Höhe von 38.634,42 Euro zur Deckung des Soll-

Fehlbetrages zu verwenden. Dies entspricht einer Mehrausgabe in Höhe von 16.434,42 Euro.

Beschluss-Nr. 4/2071/06

Haus- und Badeordnung Freibad Lauscha

Der Stadtrat der Stadt Lauscha beschließt die Gebührenordnung für die Benutzung des Freibades Lauscha.

ENDE AMTLICHER TEIL

NICHTAMTLICHER TEIL

Informationen Stadtverwaltung

Information der Friedhofsverwaltung

Auf den Friedhöfen der Stadt Lauscha wird die diesjährige Überprüfung der Standsicherheit der Grabmale („**Druckprobe**“) an folgenden Tagen durchgeführt:

Montag, 11. September 2006

unterer Friedhof 13.00 - 14.00 Uhr

Dienstag, 12. September 2006

mittlerer Friedhof 09.00 - 11.00 Uhr

Mittwoch, 13. September 2006

oberer Friedhof 09.00 - 11.00 Uhr

Friedhof Ernstthal 13.00 - 14.30 Uhr

Die Stadt Lauscha ist als Friedhofsträger entsprechend der Unfallverhütungsvorschriften der Gartenbau-Berufsgenossenschaft verpflichtet, diese Maßnahme durchzuführen. Diese Überprüfung dient der Vermeidung von Personen- und Sachschaden durch umstürzende Grabmale.

Wir bitten interessierte Bürger, sich in der oben angegebenen Zeit auf dem jeweiligen Friedhofsteil einzufinden.

Information der Stadtverwaltung Lauscha

Wir möchten unsere Einwohner und Gäste darauf hinweisen, dass die **Stadtverwaltung Lauscha am Montag, dem 2. Oktober 2006 und am Montag, dem 30. Oktober 2006 geschlossen** ist.

Hinweis an alle Vermieter

Im Rahmen der Überprüfung der Kurbeitragszahlungen an die Stadt Lauscha durch unsere gewerblichen und privaten Vermieter wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Grundlagen des Thüringer Meldegesetzes nicht bekannt sind. In Einzelfällen wurden ebenso Unklarheiten bei der Ermittlung der Höhe des Kurbeitrages festgestellt. Die Höhe des Kurbeitrages beläuft sich pro Übernachtung auf 0,60 Euro bei Erwachsenen und 0,30 Euro bei Kindern und Ermäßigten. Details dazu sind in der Kurbeitragsatzung der Stadt Lauscha nachzulesen.

Wir möchten nochmals alle gewerblichen und privaten Vermieter darauf hinweisen, dass in den § 24 und § 25 des Thür. Meldege-

setzes der Verfahrensweg für das Ausfüllen von Meldescheinen geregelt ist. Grundsätzlich gilt, dass Meldescheine für Beherbergungsstätten ausgefüllt werden müssen. Die §§ 24 und ff. des Thür. Meldegesetzes besagen Folgendes:

§ 24 Beherbergungsstätten

(1) Wer in Einrichtungen, die der gewerbs- oder geschäftsmäßigen Aufnahme von fremden Personen dienen (Beherbergungsstätten), für nicht länger als zwei Monate aufgenommen wird, unterliegt nicht der allgemeinen Meldepflicht. Sobald sein Aufenthalt die Dauer von zwei Monaten überschreitet, hat er sich innerhalb einer Woche bei der Meldebehörde anzumelden.

(2) Die beherbergten Personen haben am Tage der Ankunft einen besonderen Meldeschein handschriftlich auszufüllen und zu unterschreiben. Beherbergte Ausländer haben sich dabei gegenüber dem Leiter der Beherbergungsstätte oder seinem Beauftragten durch die Vorlage eines gültigen Identitätsdokuments (Pass, Personalausweis oder andere Passersatzpapiere) auszuweisen. Ehegatten können auf dem Meldeschein, der von einem von ihnen auszufüllen und zu unterschreiben ist, gemeinsam aufgeführt werden. Minderjährige Kinder in Begleitung eines Personensorgeberechtigten sind nur der Zahl nach anzugeben. Bei Reiseesellschaften von mehr als zehn Personen trifft die Verpflichtung nach Satz 1 nur den Reiseleiter, er hat die Mitreisenden der Zahl nach unter Angabe ihrer Staatsangehörigkeit anzugeben.

(3) Die Absätze 1 und 2 gelten entsprechend, wenn Personen in Zelten oder Wohnwagen auf Plätzen übernachten, die gewerbs- oder geschäftsmäßig überlassen werden.

(4) Absatz 2 gilt nicht für:

1. Einrichtungen mit Heimunterbringung, die der Erwachsenenbildung, der Ausbildung oder der Fortbildung dienen,
2. Betriebs- oder Vereinsheime, wenn dort nur Betriebs- oder Vereinsmitglieder und deren Familienangehörige beherbergt werden,
3. Jugendherbergen des „Deutschen Jugendherbergwerks e.V.“ und Einrichtungen der öffentlichen oder öffentlich anerkannten Träger der Jugendarbeit, soweit minderjährige Personen aufgenommen werden,
4. Niederlassungen von Orden und Exerzitienhäuser der öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften.

§ 25 Meldescheine für Beherbergungsstätten

(1) Der Leiter der Beherbergungsstätte oder sein Beauftragter hat die besonderen Meldescheine bereitzuhalten und darauf hinzuwirken, dass der Gast seine Verpflichtung nach § 24 Abs. 2 erfüllt. Legt der beherbergte ausländische Gast kein gültiges Identitätsdokument vor, so ist dies auf dem Meldeschein zu vermerken.

(2) Die besonderen Meldescheine müssen Angaben enthalten über:

1. den Tag der Ankunft und den der voraussichtlichen Abreise,
2. den Familiennamen,
3. den gebräuchlichen Vornamen (Rufnamen),
4. den Tag der Geburt,

5. die Anschrift,
6. die Staatsangehörigkeiten.

Der Leiter der Beherbergungsstätten oder sein Beauftragter hat bei ausländischen Gästen die im Meldeschein gemachten Angaben mit denen des Identitätsdokuments zu vergleichen. Ergeben sich hierbei Abweichungen, ist dies auf dem Meldeschein zu vermerken.

- (3) Für Zwecke der Erhebung des Kurbeitrages nach § 9 des Thüringer Kommunalabgabengesetzes und der Erhebung der Kurtaxe nach § 20 Abs. 1 des Thüringer Verwaltungskostengesetzes sowie für die Fremdenverkehrs- und Beherbergungsstatistik dürfen erforderliche Angaben erhoben und verarbeitet und Durchschriften der besonderen Meldescheine gefertigt werden. In diesem Fall ist der Meldepflichtige im Meldeschein darauf hinzuweisen.
- (4) Die besonderen Meldescheine sind von der Beherbergungsstätte für die Polizei zur Einsichtnahme bereitzuhalten sowie auf ihr Verlangen auszuhändigen. Die Daten nach Absatz 2 dürfen von der Polizei nur ausgewertet und verarbeitet werden, wenn dies nach ihrer Feststellung für Zwecke der Gefahrenabwehr oder der Strafverfolgung oder der Aufklärung des Schicksals von Vermissten erforderlich ist. Die Meldescheine sind von der Beherbergungsstätte ein Jahr aufzubewahren, vor unbefugter Einsichtnahme zu sichern und nach Ablauf der Aufbewahrungsdauer zu vernichten.

Bei Verstößen tritt der Verwarngeldkatalog der Stadtverwaltung Lauscha in Kraft. In Punkt 1.2. heißt es:

Nicht rechtzeitige oder Nichterfüllung der Meldepflicht § 34 Abs.1; Nr. 2 i.V.m.; § 13 Abs. 1 bzw. § 13 Abs. 2 ThürMeldeG bei einer Frist zwischen dem Datum des Einzuges bzw. Auszuges und der Meldescheinabgabe nach § 16 ThürMeldeG

- | | | |
|----------|-----------|-------------------|
| - ab dem | 3. Monat | 20,00 Euro |
| - ab dem | 6. Monat | 25,00 Euro |
| - ab dem | 12. Monat | 30,00 Euro |

Umtausch Meldescheine und Ausgabe der neuen Gästekarte der Stadt Lauscha

Bei der Abrechnung des Kurbeitrages für das 3. Quartal 2006 in der Tourist-Information Lauscha werden die alten Meldescheine gegen neue Meldescheine ausgetauscht. Bitte bringen Sie die nicht verbrauchten alten Meldescheine zu dieser Abrechnung mit.

In Zusammenarbeit mit dem Fremdenverkehrs- und Gewerbeverein Lauscha-Ernstthal e.V. ist erstmals eine Gästekarte für unsere Stadt entstanden, die unseren Urlaubsgästen verschiedene Einkaufsvorteile und Vergünstigungen bietet. Die Erweiterung der bisherigen Gästekarte verfolgt das Ziel, eine Besucherlenkung durch Lauscha und Ernstthal zu erreichen und den Beitragspflichtigen einen Mehrwert während ihres Urlaubsaufenthaltes in Lauscha anzubieten. Bei den an den Gästekarten teilnehmenden Gewerbetreibenden und Gastwirten möchten wir uns für deren Unterstützung recht herzlich bedanken.

Bei dem Umtausch der Meldescheine wird die neue Gästekarte der Stadt Lauscha durch die Tourist-Information mit ausgegeben. Die neue Gästekarte ist ab 1. Oktober 2006 und bis 31. Dezember 2007 gültig. Aus diesem Grunde ist der Umtausch der Meldescheine bis spätestens 6. Oktober 2006 vorzunehmen.

Stadt Lauscha Tourist-Information

ÖFFENTLICHER TEIL

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

11.09.	Grete Probst	zum 91. Geburtstag
11.09.	Eva-Maria Brückner	zum 83. Geburtstag
11.09.	Frieda Kirchner	zum 79. Geburtstag
11.09.	Hellmut Fischer	zum 70. Geburtstag
12.09.	Hubert Greiner-Stöffe	zum 75. Geburtstag
12.09.	Werner Zahn	zum 71. Geburtstag
13.09.	Alma Scheler	zum 86. Geburtstag
13.09.	Lilli Fuchs	zum 73. Geburtstag
13.09.	Gerhard Bock	zum 71. Geburtstag
13.09.	Christa Fischer	zum 68. Geburtstag
14.09.	Renate Precht	zum 73. Geburtstag
14.09.	Arno Porzel	zum 71. Geburtstag
14.09.	Ingeborg Müller	zum 67. Geburtstag
15.09.	Otto Sauerteig	zum 87. Geburtstag
15.09.	Helga Lödel	zum 65. Geburtstag
16.09.	Rudi Rüger	zum 78. Geburtstag
16.09.	Hildegard Eichhorn	zum 74. Geburtstag
16.09.	Walter Bätz-Dölle	zum 71. Geburtstag
16.09.	Horst Weigelt	zum 70. Geburtstag
16.09.	Hilde Leitz	zum 65. Geburtstag
17.09.	Traudel Leipold-Beck	zum 73. Geburtstag
20.09.	Gertraud Müller-Schwefel	zum 67. Geburtstag
21.09.	Hildegard Leipold	zum 84. Geburtstag
21.09.	Franz Weschenfelder	zum 83. Geburtstag
21.09.	Jenni Apel	zum 81. Geburtstag
21.09.	Getrud Weschenfelder	zum 80. Geburtstag
21.09.	Lore Hausdörfer	zum 74. Geburtstag
21.09.	Katharine Baumann	zum 68. Geburtstag
21.09.	Elisabeth Müller-Schmoß	zum 66. Geburtstag
22.09.	Johannes Fischer	zum 92. Geburtstag
22.09.	Elfriede Müller-Blech	zum 85. Geburtstag
22.09.	Karl Halboth	zum 68. Geburtstag
23.09.	Jenny Schönheit	zum 83. Geburtstag
23.09.	Lothar Edelmann	zum 68. Geburtstag
24.09.	Günter Eichhorn	zum 66. Geburtstag
25.09.	Elfriede Eichhorn	zum 73. Geburtstag
25.09.	Wolfgang Meusel	zum 70. Geburtstag
26.09.	Gertrud Greiner-Sebastian-Sohn	zum 80. Geburtstag
27.09.	Hildegard Hofmann	zum 74. Geburtstag
27.09.	Christel Schmidt	zum 70. Geburtstag
28.09.	Anni Wallenhauer	zum 81. Geburtstag
28.09.	Elfriede Greiner-Stöffe	zum 77. Geburtstag
28.09.	Lisa Kästner	zum 76. Geburtstag
28.09.	Rudi Köhler	zum 70. Geburtstag
28.09.	Herta Porzel	zum 67. Geburtstag
28.09.	Franz Bätz	zum 80. Geburtstag
29.09.	Joachim Rohrdrommel	zum 77. Geburtstag
29.09.	Johanna Sorge	zum 67. Geburtstag
30.09.	Werner Heinz	zum 72. Geburtstag
30.09.	Christa Schmidt	zum 66. Geburtstag
30.09.	Gisela Böhm	zum 65. Geburtstag
30.09.	Gerhard Hampe	zum 65. Geburtstag
02.10.	Dieter Böhm-Beck	zum 67. Geburtstag
03.10.	Helene Leib	zum 72. Geburtstag

Geburtstage

Wir gratulieren den Bürgern der Stadt Lauscha:

03.10.	Herbert Bätz	zum 69. Geburtstag
03.10.	Reiner Luthardt	zum 69. Geburtstag
04.10.	Karl Heinz Luthardt	zum 68. Geburtstag
05.10.	Ilse Leipold	zum 76. Geburtstag
05.10.	Hilmar Danz	zum 75. Geburtstag
05.10.	Inge Hellbach	zum 75. Geburtstag
05.10.	Karl Eschrich	zum 70. Geburtstag
06.10.	Walter Greiner-Sohn	zum 72. Geburtstag
06.10.	Heinz Weschenfelder	zum 66. Geburtstag
07.10.	Wally Vogel	zum 84. Geburtstag
07.10.	Lothar Gimm	zum 79. Geburtstag
07.10.	Gerda Greiner-Mauschel	zum 70. Geburtstag
07.10.	Martina Fölsche	zum 68. Geburtstag
07.10.	Otto Günter	zum 65. Geburtstag
10.10.	Theo Enders	zum 81. Geburtstag
10.10.	Johanna Gaube	zum 77. Geburtstag
10.10.	Inge Fichtmüller	zum 71. Geburtstag
10.10.	Rudi Höhn	zum 71. Geburtstag
12.10.	Marianne Greiner-Nap	zum 81. Geburtstag
12.10.	Heinz Zitzmann	zum 71. Geburtstag
13.10.	Gerda Müller-Schmied	zum 71. Geburtstag
13.10.	Christa Kirchner	zum 66. Geburtstag
14.10.	Erna Matthäi	zum 75. Geburtstag
14.10.	Wally Schlotterbeck	zum 69. Geburtstag
14.10.	Günter Bätz	zum 65. Geburtstag
15.10.	Lotte Dombrowski	zum 87. Geburtstag

Wir gratulieren den Bürgern des Ortsteiles Ernstthal:

15.09.	Lotte Apel	zum 76. Geburtstag
15.09.	Manfed Kirchner	zum 66. Geburtstag
15.09.	Brigitte Müller-Welt	zum 66. Geburtstag
16.09.	Wanda Hoffmann	zum 83. Geburtstag
16.09.	Ilse Apel	zum 82. Geburtstag
16.09.	Waltraud Greiner-Schwanz	zum 77. Geburtstag
16.09.	Erika Eichhorn	zum 67. Geburtstag
17.09.	Hildegard Zetzmann	zum 88. Geburtstag
17.09.	Charlotte Anschütz	zum 78. Geburtstag
18.09.	Ilse Steiner	zum 66. Geburtstag
20.09.	Siegfried Anschütz	zum 79. Geburtstag
20.09.	Gisela Eichhorn	zum 71. Geburtstag
20.09.	Helmut Böhm	zum 67. Geburtstag
22.09.	Horst Rüger	zum 70. Geburtstag
24.09.	Werner Volk	zum 79. Geburtstag
24.09.	Waltraud Koch	zum 78. Geburtstag
25.09.	Ella Sommer	zum 72. Geburtstag
27.09.	Brigitte Weschenfelder	zum 74. Geburtstag
28.09.	Regina Kählig	zum 66. Geburtstag
30.09.	Christa Götze	zum 66. Geburtstag
01.10.	Ursula Heinz	zum 66. Geburtstag
02.10.	Adolf Böhm	zum 68. Geburtstag
03.10.	Rolf Gutgesell	zum 67. Geburtstag
06.10.	Heinz Böhme	zum 67. Geburtstag
08.10.	Max Matthäi	zum 87. Geburtstag
14.10.	Dieter Müller	zum 75. Geburtstag



Museum für Glaskunst informiert

Hugo Gerlach – Zwischen Fragilität und Expressivität

Sonderausstellung im Museum für Glaskunst Lauscha 3. September bis 26. November 2006

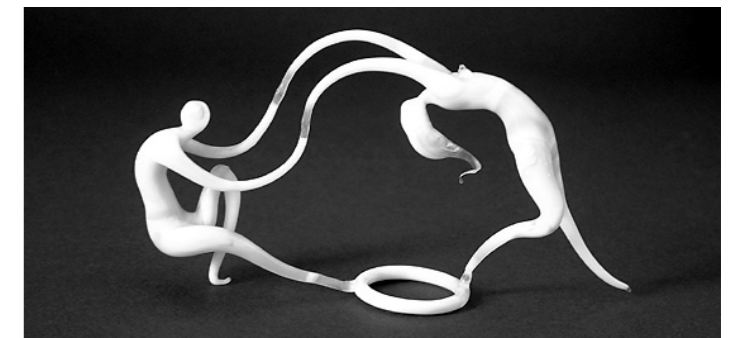
Die Sonderausstellung „Hugo Gerlach – zwischen Fragilität und Expressivität“ führt mit ihren Objekten in die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Die künstlerische Formgebung in der Glaskunst wurde zu Beginn des Jahrhunderts durch hervorragende Lauschaer Glasbläser bestimmt. Hierzu zählte neben Friedolin Greiner-Nandele, Georg und Arno Müller-Bauer, Reinhold Müller-Piesner, Theodor Greiner-Herr, Christian Eichhorn-Sens, Ernst Precht u.v.m. auch Hugo Gerlach.

Hugo Gerlach lebte und arbeitete von 1891 bis 1958 in Lauscha, er war ein in allen Techniken der Kunstglasbläserei bewandertes Glasbläser. Neben der Gestaltung und Fertigung von Gefäßen und hohlgeblasenen Tierfiguren bevorzugte Gerlach in seiner Arbeit die Gestaltung massiver Glasplastiken. Die Formgebung seiner Arbeiten erfolgte zeitweise in enger Zusammenarbeit mit Tom Kunz, der als Zeichenlehrer an der Kunstgewerblichen Fachschule in Lauscha tätig war. Veränderte Formen in der Glasgestaltung entstanden in den 20er Jahren auch durch äußere Einflüsse.

Die Künstlerin Marianne von Allesch gründete in Berlin das Blaue Haus und vertrieb dort u.a. auch Erzeugnisse der Glaskunst. In Lauscha ließ sie ihre Entwürfe über mehrere Jahre von Hugo Gerlach fertigen. In dem Kunstglasbläser Hugo Gerlach fand Marianne von Allesch den idealen Partner und versierten Fachmann, der ihre Entwürfe materialgerecht in Glas umzusetzen verstand.

Vordergründig war hierbei nicht mehr die naturgetreue Nachbildung in Glas, sondern vielmehr des Wesens und des Erscheinungsbildes mit Hilfe der dynamischen Ausdrucksmöglichkeiten bei der Gestaltung mit Glas.



So entstanden Figuren, die hohe Fragilität und dynamische Linieneinführung miteinander vereinen. Figuren von graziler Schönheit und starker Ästhetik entstanden aus der Hand des Glaskünstlers Hugo Gerlach – stilisierte Tier- und Menschenfiguren, die den Eindruck vermitteln, das Glas würde nicht aufhören zu fließen.

70 Objekte aus dem Fundus des Museums für Glaskunst, ergänzt durch mehrere Leihgaben, sind die Grundlage und Garantie für eine vielseitige und interessante Sonderausstellung – ein „Muss“ für alle Liebhaber des figürlichen Glases.

Günter Schlüter
Museum für Glaskunst Lauscha

Pfarramt Lauscha

Lauschaer Kirchweih zum 95. Jubiläum unserer Kirche 15. bis 17. September 2006

Freitag, 15. September 2006

Kinderkirchweih

Alle Kinder sind mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Ab 17.00 Uhr gibt es in und um die Kirche verschiedene Spiele für die Kleinen. Die Drehorgel wird wieder erklingen. Eine Kinderdisco (mit „Tommys Disco“) ist in der Winterkirche geplant, ebenso wie jedes Jahr ein Lampionumzug.

Näheres wird durch Aushänge bekanntgegeben. Bei Regen finden wir in Kirche und Pfarrhaus Unterschlupf. Für das leibliche Wohl sorgt in bewährter Weise „Imbiss Hausdörfer“. Wir bitten wieder um Sachspenden für den Flohmarkt.

Sonnabend, 16. September 2006

14.00 Uhr

Kirchencafé

Jeder kann auf eine Tasse Kaffee vorbeikommen, schwatzen und den guten Lauschaer Kuchen probieren.

Sonntag, 17. September 2006

09.30 Uhr

Festgottesdienst

Unser Bürgermeister Norbert Zitzmann hat seine Mitwirkung zugesagt.

14.00 Uhr

Kirchencafé

17.00 Uhr

Kirchweihkonzert

Senioren Ausflug nach Rudolstadt

Die Kirchengemeinde veranstaltet am **Mittwoch, 27. September 2006**, eine Busfahrt nach Rudolstadt. Auf dem Programm stehen u. a. ein Besuch auf der Heidecksburg und die Besichtigung der Stadtkirche.

Details und Preis sind im Pfarramt zu erfragen. Wer sich anschließen möchte, melde sich bis spätestens 15. September 2006 im Pfarramt (Tel. 2 02 80) oder bei Frau Gazda (Tel. 2 16 38) an.

Ihre U. Polster, Pastorin

Tag der deutschen Einheit

Lauschaer Musikgruppen zum „Tag der deutschen Einheit“

Der Kulturausschuss der Stadt hat in einer gemeinsamen Beratung mit den Vorständen und Leitern der Lauschaer Musikgruppen beschlossen, auch in diesem Jahr zum „Tag der deutschen Einheit“ das Konzert, welches seit dem Jahre 1999 zu einer guten Tradition geworden ist, am **Montag, den 2. Oktober 2006 um 20.00 Uhr im Kulturhaus Lauscha** durchzuführen.

Im Vorgriff auf das 300-jährige Jubiläum der Gemeinde Ernstthal und das 400-jährige Jubiläum der Stadt Neuhaus im kommenden Jahr wird dieses Konzert sich thematisch mit den Glashüttengründungen in diesen Orten befassen. Sie sind eindeutig Ableger der

Lauschaer Mutterglashütte und belegen so die Hüttengründungen durch Lauschaer Glasmacherfamilien und die enge Zusammengehörigkeit von Ernstthal, Lauscha und Neuhaus.

So ist es nicht verwunderlich, dass wir auch in diesem Jahr neben den Lauschaer Musikgruppen den befreundeten Männergesangsverein Schmalenbuche unter der Leitung von Klaus Greiner-Lar eingeladen haben. Aus unserer Stadt werden neben dem Chor der Kirchwegschule die „Lustigen Lauschaer“, die Jodler des „Lau-schenstein“, die „Rennsteigvokalisten“ aus Ernstthal sowie die Sängerinnen und Sänger des Gesangsvereines „Eintracht“ Lauscha das Programm gestalten.

Zwischen den Liedbeiträgen wird die Stadtkapelle mit beliebten Konzertstücken, vorwiegend mit Märschen, die Darbietungen verbinden. Nach dem eigentlichen Konzert haben unsere Musikfreunde ausgiebig Gelegenheit, das Tanzbein zu schwingen, wobei die Stadtkapelle in diesem Jahr erstmals von der jungen Bluesgruppe „Rootz un Wasser“ aus Lauscha unterstützt wird.

Die gastronomische Versorgung wird wiederum durch den LCV abgesichert.

Zweifellos bietet dieses Konzert den Besuchern aller Alters-schichten die gute Gelegenheit, alle Musikgruppen der Stadt in einem Programm zu hören und zu sehen und damit hat die Veranstaltung ein großes Publikumsinteresse verdient.

Wir laden alle Musikfreunde unserer Stadt herzlich ein, auch die, die sonst kaum vom Fernseher wegzulocken sind.

Dieter Gazda

Impressum Lauschaer Zeitung

Herausgeber: Stadt Lauscha
Anschrift: Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha

Druck, Gesamtherstellung und verantwortlich für Anzeigenannahme:
Satz & Media Service Uwe Nasilowski
Straße des Friedens 1 a, 07338 Kaulsdorf
Tel.: 03 67 33/233 15
Fax: 03 67 33/233 16
E-mail: satz.mediaservice@t-online.de

Für Verträge mit der Fa. Satz & Media Service, Inhaber Uwe Nasilowski gelten deren allgemeine Geschäftsbedingungen.

Erscheinungsweise: nach Bedarf

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Für alle Veröffentlichungen der Stadt ist die Stadt verantwortlich.
2. Für alle anderen Veröffentlichungen im amtlichen bzw. nichtamtlichen Teil ist der jeweilige Herausgeber der Mitteilung verantwortlich.
3. Verantwortlich für den öffentlichen Teil ist die Druckerei bzw. der entsprechende Verfasser einer Mitteilung/Nachricht.

Zuschriften an die Redaktion der Stadtverwaltung Lauscha können nur veröffentlicht werden, wenn sie den Namen und die vollständige Adresse enthalten. Dies trifft auch für die E-mails zu. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor.

Bezugsmöglichkeiten/Bezugsbedingungen:

Ein gesicherter Bezug des Amtsblattes ist nur im Abonnement möglich. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten laufend und einzeln zu erhalten.

Zu abonnieren und zu bestellen ist das Amtsblatt bei der:

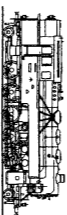
Stadtverwaltung Lauscha
Bahnhofstraße 12, 98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/29 00, Fax: 03 67 02/29 23

Das Amtsblatt wird bis auf weiteres kostenfrei im Stadtgebiet verteilt. Zu beachten gilt, dass die kostenfreie Verteilung des Amtsblattes im Stadtgebiet lediglich eine Serviceleistung der Stadt darstellt. Ein Anspruch, das Amtsblatt auf diese Weise regelmäßig zu erhalten, besteht nicht.

120 Jahre Sonneberg – Lauscha, die Eisenbahn hat Geburtstag

Veranstaltung am 22. September 2006

- Tourist Information Lauscha, Hüttenplatz 6
Tel. 03 67 02/229 44
- Tourist Information und Naturparkcenter Sonneberg, Hauptbahnhof
Tel. 03 67 75/70 27 11



Lokbahnhof Sonneberg e.V.

Postfach 10 05 39, 98505 Sonneberg

Veranstaltungen zum Festwochenende am
23. und 24.09.2006

Die Eisenbahnstrecke Sonneberg - Lauscha wurde im Jahre 1886 eingeweiht und begeht somit 2006 ihr 120jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lädt der Verein Lokbahnhof Sonneberg e.V. zu einem großen Festwochenende ein.

Im Mittelpunkt stehen natürlich die zahlreichen Dampflok- Sonderzüge zwischen Sonneberg, Lauscha und Neuhaus am Rennweg. Zum Einsatz kommen die historischen Dampflok 50 3501 des Meininger Dampflokvereins und 94 1538 der Rennstiegbahn aus Ilmenau.

Die Fahrkarten sind neben dem Vorverkauf selbstverständlich auch in den Sonderzügen erhältlich. Die Fahrpreise gliedern sich wie folgt auf:
Einzelfahrten: 5 Euro, Hin- u. Rückfahrt: 10 Euro, Kinder bis 6 Jahre fahren kostenlos.

Die Fahrkarten der Sonderzüge berechnen sich zum ermäßigten Eintrit in:

- das Spielzeugmuseum Sonneberg;
- das Schiefelmuseum Steinach;
- die Spielzeugschachtel Steinach;
- die Skizzen Silbersattel Steinach und
- das Glasmuseum Lauscha

Die Farbglashütte Lauscha ermöglicht unter Vorlage der Sonderzugfahrkarten **Kostenlose Führungen.**

In Sonneberg findet vom 22. - 24.09.06 das große **Stadt- und Museumsfest** mit zahlreichen Attraktionen statt.

Daneben gibt es **Bahnhofsfeste** mit Modelbahnausstellungen und Fotodokumentationen in Steinach und Lauscha.

Auf dem Gelände des **Lokbahnhof Sonneberg** wird es ein Bw- Fest u. a. mit Fahrzeugausstellung, Verkauf von eisenbahntypischen Souvenirs und gastronomischer Versorgung geben. Auch einige Überraschungen sind geplant.

Interessenten, die unseren Verein bei der Durchführung dieses Festes noch unterstützen möchten, können sich über das Internet, aber auch telefonisch bei Silvio Gleibler, Tel.: (03 67 02) 3 05 52 oder Dietrich Murkowitz, Tel.: (0 36 79) 72 25 79 gerne melden.

Vorfürge Fahrzeiten der Dampf- Sonderzüge am 23. und 24. September 2006

Samstag, 23.09.06		Zug 1		Zug 2		Zug 3		Zug 4		Zug 5		Zug 6		Zug 7		Zug 8		Zug 9		Zug 10	
10.30	12.30	14.30	15.30	18.30	10.28	12.28	14.28	17.28	18.28												
10.39	12.39	14.39	15.39	18.39	10.19	12.19	14.19	17.19	18.19												
10.46	12.46	14.46	15.46	18.46	10.16	12.16	14.16	17.16	18.16												
10.55	12.55	14.55	15.55	18.55	10.07	12.07	14.07	17.07	18.07												
11.02	13.02	15.02	16.02	19.02	10.00	12.00	14.00	17.00	18.00												
		15.45	16.45	19.45	09.50				17.15												
		15.55	16.55	19.55	09.42				17.05												
		16.20	17.20	20.05	09.30				16.55												
		16.24	17.24	20.10	09.25				16.50												

Sonntag, 24.09.06

Zug 1		Zug 2		Zug 3		Zug 4		Zug 5		Zug 6		Zug 7	
10.30	11.30	14.30											
10.39	11.39	14.39											
10.46	11.46	14.46											
10.55	11.55	14.55											
11.02	12.02	15.02											
11.45													
11.55													
12.20													
12.24													

Am 22. September 2006, 15.30 Uhr findet auf dem Bahnhofsgelände Lauscha die Triebwagenaufe für einen Triebwagen auf den Namen „Glashäuserstadt Lauscha“ statt.

Die Stadt lädt hiermit alle Einwohner Lauschas ein, an der Triebwagenaufe teilzunehmen.

Weitere Informationen unter www.lokbahnhof-sonneberg.de.

Die Arbeiterwohlfahrt informiert:

Dankeschön!



Ein Danke an unsere Bürger, die auch dieses Jahr wieder dafür gesorgt haben, dass die Tschernobyl-Kinder nicht mit leeren Händen von Lauscha fort mussten. Alle Sachen, die abgegeben wurden, waren super.

Besonders danken möchten wir Herrn Bosecker für die Freifahrten auf der Rodelbahn, dem Tegut-Markt für die Leckereien, dem Quelle-Shop Heidi Heß, der Farbglashütte und all den Bürgern, die durch ihre Geld- und Sachspenden viel Freude bereitet haben.

Rückblick auf die Ferienspiele

Die Ferienspiele sind leider schon wieder Geschichte. Den Kindern hat es viel Freude bereitet, denn es war ein sehr abwechslungsreiches Programm.

Ein Danke an alle, die dazu beigetragen haben, den Kindern, auch bei schlechtem Wetter die Ferienzeit ohne Langeweile zu gestalten.

Höhepunkt war dieses Jahr die Themenwanderung durch unsere Heimatstadt Lauscha unter der sachkundigen Führung von Helmuth Greiner-Petter. Er hat es sehr gut verstanden, die Kinder für ihre Heimatstadt zu interessieren.

Das Gründerhaus von Greiner und Müller am Hüttenplatz, unser Museum und die Farbglashütte waren Stationen, die zu erkunden waren. An drei verschiedenen Tagen waren die Kinder unterwegs.

Unsere Glasprinzessin wurde durch den Wurzelzwerg entführt und nur richtig beantwortete Fragen über die Geschichte unserer Stadt Lauscha konnte sie aus den Fängen des Wurzelzwerges befreien. Die Kinder hatten gut aufgepasst, denn alle gestellten Fragen wurden richtig beantwortet. So konnte unsere Glasprinzessin dem Wurzelzwerg entkommen. Als Belohnung gab es für alle ein Eis.

Ein großer Dank an die Farbglashütte, die diesen Spaß mitgemacht hat. Ebenfalls großen Dank an Helmuth Greiner-Petter, der die Kinder an den drei Tagen begleitet hat und ihnen die Geschichte unserer Glasbläserstadt näher gebracht hat.

Zum Abschluss konnten sich die Kinder noch je drei Murmeln aussuchen, die Helmuth auch noch gesponsert hat. Nicht zu vergessen der Besuch der Wetterstation auf dem Bornhügel und die Wanderung zur Bergmannsklaue.

Der nächste Höhepunkt, und dieser wird bestimmt noch lange in Erinnerung bleiben, die Wanderung zur Lauschensteinbaude mit Übernachtung. Lagerfeuer, Spiele und viel Überraschungen sorgten dafür, dass dieser Tag viel zu schnell verging.

Der Besuch des Herrn Landgraf (KOBV von Steinach) brachte unseren Kindern viel Wissenswertes über Gewalt und Drogen. Mit dieser Aufklärung kann man nicht früh genug anfangen.

Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Bergwacht. Hoch auf dem Köpplein wurden die Kinder schon von Werner Scheler und Uwe Müller erwartet. Sie hatten sehr viel für die Kinder vorbereitet, z.B. die Grundbegriffe zur 1. Hilfe, Abseilen von einer Wand. Alle Kinder waren begeistert bei der Sache.

Dann wurden alle zu einer Wanderung eingeladen. Nicht nur einfach los marschieren, sondern es wurde nach Karte und Kompass gewandert, was allen sehr viel Freude machte. Allen war klar, das müssen wir wiederholen.

Nach der Wanderung schmeckte das vorbereitete Essen vorzüglich. Als alle gestärkt waren, bekam jeder eine Urkunde und von der AWO ein 1. Hilfe-Täschchen.

Auch der Besuch der Barmer-Mitarbeiterin war sehr lehrreich. Vieles wurde den Kindern erklärt, z.B. wo die Lebensmittel herkommen, wie gesund ist Nascherei – Gemüse – Fleisch. Da gab es viele Fragen zu beantworten. Wie staunten die Kinder nicht schlecht, als ihnen gezeigt wurde, wieviel Würfelzucker in Gummibärchen stecken.

Für den nächsten Tag wurde der Speiseplan abgesprochen, natürlich nur mit gesunden Zutaten. Es wurde selbst eingekauft und unter der Anleitung der Betreuerinnen das Essen zubereitet. Geschmeckt hat es allen vorzüglich und man war sich einig, dies war nicht das letzte Mal, dass die Kinder gekocht haben.

Dies war nur ein kleiner Abriss der Ferienfreizeit. Jeden Tag konnten die Kinder die AWO besuchen und je nach Wetterlage wurde der Tag verplant.

Nun geht die Schule wieder los. Wir wünschen den Schulanfängern einen guten Start in ihren neuen Lebensabschnitt.

Die AWO plant schon die nächsten Ferienspiele für die Herbstferien. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

Termine:

Jeden Donnerstag wird zum **Mutti-Vati-Kind-Kaffee** eingeladen. Treffpunkt ist 15.00 Uhr in der Begegnungsstätte Obermühle.

Am **Mittwoch, den 20. September 2006** laden wir interessierte Bürger der Stadt zu einer **Filmvorführung mit Almuth Beck** ein.

Sie hatte sich mit ihrer Enkelin auf die Abenteuerfahrt über den Atlantik nach Amerika eingelassen. Sie reisten wie die Auswanderer vor gut 120 Jahren.

Beginn ist 14.00 Uhr in der Obermühle. Wir freuen uns auf ein volles Haus.

Am **Donnerstag, den 28. September 2006** laden wir um 19.30 Uhr zu einem **Kerzenabend** ein. Es werden wieder wundervolle Kerzendüfte für den Herbst und Winter vorgestellt.

Wir freuen uns, Sie in der Obermühle begrüßen zu dürfen.

Erinnerungen ...

Erinnerungen zum 60. Dienstantritt als Lehrer

Am 1. August 1946, vor nunmehr 60 Jahren, war mein Dienstantritt als Lehrer an der Lauschaer Schule, und am 1. September 1946 stand ich vor einer 6. Knaben-Klasse und einer 8. gemischten.

60 Jahre, eine lange Zeit, die schnell verging. 43 Jahre war ich nur in Lauscha tätig bis zum 31. Juli 1989.

Ich war sehr gerne Lehrer, ich war sehr gerne in Lauscha-Ernstthal. Ich hatte in all den Jahren feine Schüler, verständnisvolle Eltern und Großeltern.

Zu meinem 60. Dienstantritt möchte ich all die vielen ehemaligen Schüler ganz, ganz herzlich grüßen, jene, die nunmehr 74 sind und jene, die auf die 30 zugehen.

Dankeschön möchte ich allen sagen, die mein Berufsleben so schön machten, so reich, so unvergesslich. Ich danke besonders auch jenen, die mich 1999 vor meinem Umzug hierher so herzlich verabschiedeten, die noch heute in mannigfaltiger Weise die Verbindung zu mir halten und auch denen, die mir beim Hausbau 1974/75 mit Tag und Rat zur Seite standen.

Mein Gruß gilt meinen ehemaligen Berufskollegen, die mir gesonnen waren, und deren Familien, gilt auch den fleißigen technischen Kräften.

Die 43-jährige Bildungs- und Erziehungsarbeit war eingebettet in eine verständnisvolle Hilfsbereitschaft der gesellschaftlichen Kräfte für die Schule.

Mein Dank dafür gilt den beiden Verwaltungen, den Betrieben, Genossenschaften und Handwerkern, den Elternvertretungen, den Sektionen des Sports, der Feuerwehr, den medizinischen Diensten, dem DRK/BRD, den Kulturgruppen, dem Kulturhaus, Gesellschaftshaus, Kino, vor allem auch dem Handel, der zu den Festtagen der Schule immer eine Hilfe war.

Mein Gruß gilt meinen Lauschaer Verwandten, meinen ehemaligen Nachbarn, den vielen Freunden und Bekannten. Ich danke besonders denen, die meiner Frau und meinem Sohn stets freundlich und zuvorkommend begegneten.

Dankeschön Lauscha-Ernstthal

Hermann R. Pfeiffer

Oberstudienrat i.R.

Medingen – Am Eichelberg 1c

01458 Ottendorf-Okrilla

Kirmesverein Köpplein e. V.

Wir sagen „Danke“ zum Abschied unseres Bürgermeisters Fritz Köhler

Hiermit möchten wir, die Mitglieder des Köppleinkirmesvereins e.V., uns nochmals recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung durch unseren Bürgermeister Fritz Köhler recht herzlich bedanken.

Während seiner Amtszeit stand er uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Wir hoffen und wünschen, mit ihm als Mitglied unseres Vereins noch viele schöne Jahre bei bester Gesundheit verbringen zu können.

Kirmesverein Köpplein e.V.

SV Rennsteig Ernstthal

Der Start in die Saison 2006/2007 verlief für den SV Rennsteig Ernstthal recht positiv

Das Pokalspiel beim SV Rottmar wurde deutlich mit 4:1 gewonnen. Die Neuzugänge haben sich gut in das Team der Mondstürer eingefügt.

Eine Woche später fand das erste Punktspiel in der I. Kreisklasse statt. Der Gegner hieß wieder SV Rottmar. Diesmal wurde das Match mit 5:3 auswärts gewonnen. Am zweiten Spieltag war der SV Rennsteig spielfrei.

Der 3. Spieltag bescherte uns erneut ein Auswärtsspiel. Bei der SG 1951 Sonneberg II zeigte sich die gute Moral der Mannschaft. Nach einem 0:2 Pausenrückstand wurde das Spiel noch mit 6:4 siegreich gestaltet. Dabei erzielte Roy Luthardt drei Tore.

Allerdings dürfen diese Siege nicht darüber hinweg täuschen, dass in der Abwehr konzentrierter gearbeitet werden muss. Doch Spielertrainer Kai Horrig wird das mit seinem Team in den Griff bekommen.

Die nächsten Spiele der Mondstürer:

Sonntag, 3. September 2006

SV Rennsteig Ernstthal - SC 06 Oberlind II

Sonntag, 10. September 2006

SG Hasenthal/Haselbach - SV Rennsteig Ernstthal

Sonntag, 17. September 2006

SV Rennsteig Ernstthal - FC Heinersdorf

Freitag, 22. September 2006

18.00 Uhr SV Rennsteig Ernstthal - FSV Meng.-Hämmern II

Sonntag, 24. September 2006

FSV 06 Rauenstein II - SV Rennsteig Ernstthal

Ein Besuch auf dem Sportplatz in Ernstthal lohnt immer.

Für Speisen und Getränke ist gesorgt.

BayWaLBHG Lichte

Ihr Lieferant für:

Baustoffe - Brennstoffe - Öl

- Elektrowerkzeuge der Fa. Ferm
10% Rabatt
- preisgünstige Arbeitskleidung
ab 5,00
- Herbstbepflanzung
Preise ab Lager Lichte!
- Blumenzwiebeln

ANGEBOTE für Monat September 2006.

Raiffeisen BHG Lichte e.G. · Sonneberger Str. 95

VERKAUF
Tel.: 036701/27915
036701/27916; 27924

BÜRO
Tel.: 036701/2790
Fax: 036701/27926

Unsere weiteren Filialen:
Neuhaus/Rwg., Schalkau, Oberweißbach

Thüringerwald-Verein Lauscha

Der Lauschensteinbrunnen

Der Gesangverein „Lauschenstein“ hat im Jahre 1931 auf dem Göritzberg den Lauschensteinbrunnen errichtet. Die Brunnenweihe fand am 4. August 1931 statt.

Der Vorsitzende des Gesangsvereins übergab nach der Weihe die Brunnenanlage dem Thüringerwald-Verein Lauscha.

Der Thüringerwald-Verein Lauscha ist daran interessiert, mehr über diesen Brunnen zu erfahren. Aufzeichnungen über die Brunnenweihe sind in unserem Besitz, aber leider haben wir keine Fotos von dem Brunnen selbst.

Wer kann uns helfen?

Ansprechpartner ist:

Barbara Bock
Straße des Friedens 74b
98724 Lauscha
Telefon: 03 67 02/2 06 21

Köppllein-Kirmes

Köppllein Hurra!!! – Die „Hüttengeister“ sind da!!!

Nun schon traditionsgemäß hatte der Köppllein-Kirmesverein am 10. August die großen und kleinen „Hüttengeister“ aus der AWO-Kindertagesstätte zu einem zünftigen Kirmesvormittag auf dem Festplatz eingeladen.

Die muntere Kinderschar konnte mit reichlich roter Limonade, Bratwürsten, vielen Süßigkeiten, Tanz und Karussellfahrten zwei fröhliche Stunden verbringen. Zum Abschied wurden Sternregen angezündet und jedes Kind bekam einen Luftballon.

Wir „Hüttengeister“ bedanken uns beim Kirmesverein ganz herzlich für diesen gelungenen Vormittag und freuen uns schon auf's nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Heute gehen wir zur Köppllein-Kirmes – Hurra!“

Hannelore Bätz



Eine Fahrt auf dem Karusell macht Spaß ...

Die „Mohrquelle“

Die Mohrquelle auf dem Göritzberg

Im Jahre 1929 haben die Gebrüder Eichhorn aus der Göritzmühle einen Brunnen ausgeführt, der zu Ehren des Forstmeisters Mohr den Namen „Mohrbrunnen“ erhielt.

Auf dem Göritzberg war man früher sehr aktiv. Das Hauptverdienst hierfür gebührte unstreitig Förster Reuter. So hat auch die Mohrquelle durch ihn in der Nähe des Göritzberghäuschens ein vollständig neues Gewand erhalten. Das war im Jahre 1931.

Der Sumpf, der sich in der Umgebung der Quelle gebildet hatte, war vollständig verschwunden und die Quelle wurde zu einem wirklich schönen Denkmal des verstorbenen Forstmeisters Mohr umgewandelt.

Ein ovales Porzellanschild mit der Aufschrift „Mohrquelle“ zierte diesen Brunnen. Und heute war diese Mohrquelle bzw. dieser Brunnen zugewachsen und nur das Porzellanschild erstrahlte unversehrt in altem Glanz.

Bürger aus Unterlauscha wollten dieser Quelle in einem Brunnen ein neues Aussehen geben und wandten sich an Erich Scheler aus Lauscha, sie bei diesem Vorhaben zu unterstützen und die Regie für diesen Neubau zu übernehmen.

Erich Scheler hat in der Vergangenheit vorhandene Brunnen in der Umgebung von Lauscha mit und ohne Unterstützung von Anderen ein neues Aussehen gegeben.

Bei der Neufassung der Mohrquelle gibt es viele fleißige Helfer, die daran interessiert sind, dass hier wieder eine schöne Anlage entsteht. Geplant ist, den Brunnen bei einem kleinen Festakt einzuweihen und das wird voraussichtlich Anfang September 2006 sein.

Sponsoren sind ebenfalls aufgerufen, durch eine finanzielle Spende Unterstützung für die Ausführung der Bauarbeiten zu geben. Ansprechpartner ist Erich Scheler, Lauscha, Telefon 2 04 25.



So sieht zur Zeit die Baustelle aus!

Ernstthal

Mondstürerfest mit „Hüttengeister“-Musik

Die Mitwirkung der kleinen „Hüttengeister“ aus der gleichnamigen AWO-Kindertagesstätte in Lauscha beim Ernstthaler „Mondstürerfest“ scheint zu einer schönen Tradition zu werden.

Nachdem am vergangenen Sonntag zunächst einige von ihnen bei der Krönung der neuen Lauschaer Glasprinzessin Blumen streuen durften, begeisterten am Nachmittag im Rahmen des Festprogramms in Ernstthal Kinder aus dem Bienenstock und dem Mäusepalast der „Hüttengeister“ mit Liedern und Tänzen das Publikum.

Doris Hein



Blumenkinder zur Krönung der Glasprinzessin 2006

Theater im Paket

Unser Serviceangebot

- Theaterkarte der besten Platzgruppen
- Bustransfer von ihrem Wohnort nach Weimar und zurück und
- das Ganze für **nur 20,50 Euro*** bzw. **ermäßigt 14,50 Euro***
*Preis incl. 0,50 Euro Kulturförderabgabe für die Stadt Weimar

Sonntag, 17. September 2006

19.30 Uhr **Großes Haus**
Jewgeni Schwarz
DER DRACHE
Märchenkomödie
Spielfassung des Dt. Nationaltheaters Weimar

Freitag, 6. Oktober 2006

20.00 Uhr **Großes Haus**
Jacques Offenbach
PARISER LEBEN
Opéra-bouffe in fünf Akten

Weitere Termine folgen in der nächsten Ausgabe der „Lauschaer Zeitung“.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Sachen „Theater im Paket“ in Ihrer Nähe steht Ihnen für Informationen und Bestellungen zur Verfügung:

Günther Ehrhardt
Straße des Friedens 4
98724 Lauscha
Tel.: 03 67 02/2 04 78

Neuerscheinung

Das gläserne Paradies

Der neue Roman von Petra Durst-Benning

Nach „Die Glasbläserin“ und „Die Amerikanerin“ präsentiert Petra Durst-Benning mit „Das gläserne Paradies“ den dritten Band ihrer großen historischen Sage um die drei Schwestern Steinmann.

Lauscha, im Jahr 1911. Das „gläserne Paradies“ ist in Gefahr, denn eine der wichtigsten Glashütten soll verkauft werden. Johannes Nichte Wanda entwickelt einen Plan, die Glashütte zu retten. Doch Glück und Glas sind zerbrechlich: Was als rauschhaftes Abenteuer beginnt, endet in einer Katastrophe. Vom gläsernen Paradies bleibt ein einziger Scherbenhaufen zurück, Wanda scheint alles verloren zu haben ...

Bereits diese wenigen Zeilen machen neugierig und versprechen spannenden Lesespaß, wie man ihn von allen Büchern der südlich von Stuttgart lebenden Bestseller-Autorin Petra Durst-Benning kennt. Mit „Das gläserne Paradies“ vollendet sie ihre Lauscha-Trilogie.

Ab September ist „Das gläserne Paradies“ (480 Seiten), erschienen im Ullstein Verlag, für 22,00 Euro im Buchhandel zu kaufen.

Ebenfalls im September beginnt die Autorin ihre Reise zur Buchpräsentation durch ganz Deutschland.

Hier einige Lesungstermine in unserer Region:

Sonntag, 17. September 2006

19.00 Uhr **Lauscha**, Museum für Glaskunst

Montag, 18. September 2006

19.00 Uhr **Coburg**, Orangerie Schloss Rosenau Rödental

Dienstag, 19. September 2006

19.00 Uhr **Saalfeld**, Buchhandlung Gondrom

Mittwoch, 20. September 2006

19.00 Uhr **Sonneberg**, Kulturhaus Judenbach

